



LAUTERTAL

**AUTORENLESUNG SILKE NEVERMANN BESUCHTE DIE
GRUNDSCHULKLASSEN AN DER MPS GADERNHEIM**

Prinzessin Pralina und die Monstermaus

20. September 2018 Autor: [Christa Flasche](#)



Die Kinderbuchautorin Silke Nevermann war an der Mittelpunktschule Gadernheim zu Gast.

© Neu

GADERNHEIM. Silke Nevermann hat bereits vor 20 Jahren mit dem Schreiben angefangen. Lange dauerte es, bis unter anderem ihr Werk „Monstermaus“ entstand. Die Geschichte selbst brauchte nicht so lange, doch die Zeichnungen waren es, die viel Zeit in Anspruch nahmen und wo es auch zu Pausen kam.

Silke Nevermann ist die Mutter eines Kindes in einer Grundschulklasse der Mittelpunktschule (MPS) Gadernheim. Dort warf sie nun zu einer Lesung zu Gast. Bei den beiden Terminen kamen zunächst die ersten und zweiten Klassen, dann die dritten und vierten Klassen in der Mediothek zusammen.

„Das Ausdenken von Geschichten für Kinder hat mir schon immer sehr viel Freude gemacht. Bei einigen der Geschichten hat meine Tochter, die damals noch im Kindergartenalter war, mitgewirkt“, erklärte die Autorin die Beweggründe dafür, dass sie anfang zu schreiben. Ihre Tochter wünschte sich eine Prinzessin, ein Einhorn und ein Gespenst – und so entstanden die Geschichten von Prinzessin Pralina, in denen auch die geliebten Katzen im Haus Nevermann nicht fehlen.

Gespannt lauschten die Kinder an der MPS der Geschichte von der Monstermaus, die sich auch von gestandenen Katzen nicht unterkriegen lässt. Gerne tauchten die Kinder in die Welt der Mäuse und Katzen ein. Auf einer Leinwand gab es dazu die passenden Bilder und Zeichnungen zum aktuellen Geschehen.

Immer wieder sprachen die Schüler Passagen aus der Geschichte mit. „Das kam ganz spontan“, erklärte die Autorin am Ende. Dass es gerade die Geschichte der Monstermaus wurde, die zur Lesung kam, hing mit der Buchvorstellung eines Jungen im Rahmen des Unterrichts zusammen. Die Klasse fand die Geschichte damals sehr spannend, und daraufhin kam die Idee auf, eine Lesung in größerem Rahmen zu veranstalten.

Kinder hatten viele Fragen

Die Autorin las aber nicht nur für die Klassen, sie erzählte den Kindern auch viel Spannendes rund um die Entstehung eines Buches. „Am Anfang waren es Blätter, Bleistift und Radiergummi“, sagt sie. Anhand eines Filmes zeigte sie, wie sich das Buch entwickelte und auch, wie sie mit einem Leuchttisch die Zeichnungen auf besseres Papier brachte. Auch wie Text und Bild in den PC gelangen, erklärte Nevermann und schließlich, was man tun muss, damit ein Buch wie das von der Monstermaus gedruckt wird.

Im Anschluss hatten die Kinder Zeit, Fragen zu stellen. „Wie kann die Katze die Maus fressen, die sind ja beide gleich groß?“, wollte ein Junge wissen. „Ich habe schon einmal einen Comic geschrieben“, verriet ein anderes Kind, und der nächste Schüler

sagte, er zeichne, und seine Mutter schreibe dann passende Texte dazu. „Ich habe auch vier Katzen“, so eine weitere Schülerin in der lebhaften Gesprächsrunde.

Nach und nach meldeten sich immer mehr Kinder, die bereits erste Erfahrungen mit dem Schreiben von Geschichten gesammelt hatten. Neugierig machte auch die Buchherstellung. Dazu hatten die Schüler noch einige Fragen.

„Als ich anfing, Geschichten auch bildlich darzustellen, hatte ich ganz oft Kinder mit mir am Tisch sitzen, die auch ihre Geschichten aufschrieben und Bilder dazu malten. Es ist ein wunderbares Gefühl, Kinder auf diese Weise ihren eigenen Ideen und Fantasien näher zu bringen. Dazu muss man kein Maltalent sein“, so Silke Nevermann. Bei ihr waren es vor vielen Jahren die Geschichten von „Hansi und Schwanzi“ – zwei Jungs, die um die Ecke wohnten. Die beiden Figuren waren Erfindungen ihrer Eltern. Die Geschichten sind der Autorin aber auch nach über 40 Jahren in bester Erinnerung.

Wer das Buch von der Monstermaus erwerben möchte: es wird in der Mediothek der MPS verkauft.